

AG L-3

Selbstorganisation -  
Erfahrungen und  
Perspektiven zum  
Folgeformat



Verfasser : Dipl.-Ing. V. Goebel

### **Selbstorganisation / der Fachkonferenz Teilgebiete Endlager DE**

Es wurde eine „Vorbereitungs-Arbeitsgruppe“ in der Auftakt-Veranstaltung gewählt. Die Vorbereitungs-AG hat einen Ablaufplan für den 2 ten Termin der Fachkonferenz erarbeitet. – Ansonsten war für die Öffentlichkeit von der AG nichts zu hören. Brav !

Fast alles per Video-Konferenz – es wurde sicher viel geredet, gestritten, abgewogen und wenig gelacht. – Abends – Ehrenamtlich – als vom BASE gekaufte Spesenritter !? Ing. Goebel wurde wegen „geschäftlicher Interessen“ von der Wahlliste genommen.

Die eigentliche Fachkonferenz – nun in den Händen der gewählten Teilnehmer wird ja zeigen was für eine Fachkonferenz das wird. Abnicken, Durchfallen lassen, Annehmen, in die Gremien verweisen, Sturm im Wasserglas - bis hin zur Französischen Revolution.

Die Auftakt Veranstaltung wurde von den BGE / BASE Leuten dominiert und die haben mal wieder Ihre alten, horizontalen Bergwerke angepriesen – in fast jedem Schaubild. Ing. Goebel ist vor Wut manchmal fast aufgesprungen – EINSPRUCH – EINSPRUCH !!!

Ing. Goebel ist : Umwelt-Schützer, Anwalt für die SICHERHEIT der Standorte, und sicher ist DBHD auch ein Friedens- und Non-Proliferations Bauvorhaben. Den unheiligen Geist der Atomwaffen wieder zurück in die Flasche zu bekommen ist mir diesen Kampf wert.

Das ich von der Architektur-Planung und der Ingenieur-Planung leben können muss ist dem Einen oder Anderen vielleicht durchgeschlüpft. Ich bin ein Bauplaner, das im mein erlernter und studierter Beruf. – Deshalb gibt es jetzt einen „shop für DBHD Lizenzen“.

Zur Selbstorganisation habe ich als Planer vor allem „die Themen“ beigetragen, weil die Geologie ein Anfang ist – aber ohne ein Zugangs-Bauwerk kommt man weder rein noch raus aus der Geologie. – Man muss tatsächlich immer Geologie und Bauart betrachten.

Insofern bin ich von der erfrischend inhaltsreichen Tagesordnung / Ablauf-Planung der AG Vorbereitung positiv überrascht ! Da ich meine Statements und Gedanken zu den einzelnen Arbeitsgruppen ja bereits versandt habe, kann ich die Konferenz als Zuhörer verfolgen, der Fragen zu Endlager-relevanten Themen beantwortet, und Infografiken beisteuert wenn ich das Thema schon mal bearbeitet habe. – Lasst viele Leute zu Wort kommen – Die emotionale Wahrnehmung des Themas läuft über Ängste, die sich vom Laien nicht immer genau beschreiben lassen. Es wird auch Fachleute geben die auf ein Detail aufmerksam machen wollen das vielleicht eine weitere Entwicklung ermöglicht. Es wird auch einiges an Unmut geäußert werden, - dass der Bund den Gemeinden ein Vorhaben anträgt bei denen die Gemeinde zwar mithelfen, aber nichts entscheiden kann.

## Perspektiven zum Folgeformat / Teilgebiets-Konferenzen

Da das gesamte Verfahren im Kern von der Schweiz abgekupfert ist, hat man schon Erfahrungen mit dem Folgeformat – die Teilgebiets-Konferenzen hiessen in der Schweiz eben „Regional-Konferenzen“

Das Verfahren der weissen Landkarte hört sich logisch an – und all diese schönen Begriffe machen Hoffnung – aber im Grunde ist das nur eine Show der Verfahrens-Betreiber um gehört zu werden.

Das Verfahren der weissen Landkarte ist i. d. Schweiz in einer schrägen 99 Meter dünnen Tonstein Schicht jungen Alters gescheitert ! Alle 3 im Rennen verbliebenen Standorte haben vor allem eine Eigenschaft – Das Meteorwasser – Regen-Wasser läuft durch das Lockergestein des Berges, durch den Endlager-Durchlauf-Erhitzer, direkt in den Rhein – und nur in den Rhein – niemals in Richtung Unterland und Alpen. – Wir nehmen uns ein Beispiel an einem Verfahren das gescheitert ist, und in eine Erpressung verwandelt wurde. – Die Regional-Konferenzen waren für die Bürger eher ein Witz.

Das Einzige was wirklich hilft ist Versachlichung, Ehrlichkeit und Transparenz. Geprägt haben die seit 40 J. andauernde Diskussion bisher die Ministerien, die Wissenschaftler, Bollingerfehr, König und Goebel – alle Experten sollen sich der Kritik aller betroffenen Laien stellen, und ewig und 3 Tage alle Fragen sachlich beantworten, und auch die Wut in den Statements hinnehmen müssen.

Jetzt kommen erst einmal 3 Termine Fachkonferenz – die könnten die Welt verändern – wenn nur jemand Geologien auffindet und eine Methode vorschlägt. Sie können gerne .pdfs einreichen die mehrere Hundert Seiten stark sind und jede Menge Tabellen, Charts, Grafiken, Pläne, Karten und erklärende Texte enthalten. – In der Architektur gewinnt ja eh immer das beste Gesamt-Konzept.

40 Jahre warteten Millionen von Menschen darauf, dass ein vernünftige Antwort auf den Atom-müll gefunden wird. – Mit im Rennen sind Fast-Fission Reaktoren und Aufbereitungsverfahren. Aber immer bleibt etwas übrig – Keiner will mehr Kokillen wieder aufbereiten. Je länger man die Urankerne beschiesst, - desto fieser wird der Abfall. Die Ansprüche an Endlager werden steigen.

DBHD - ein robustes Lager-Konzept das erhebliche Anstrengen zu seiner baulichen Umsetzung erforderlich macht ! – Machen SIE : TIEF, TROCKEN und GAS-DICHT VERSCHLOSSEN zu Ihren Kriterien für ein Endlager in dessen unmittelbarer Nähe Sie Ihre Kinder spielen sehen wollen.

Nehmen Sie Teil an einem Friedens-Projekt das den unheiligen Geist der Atom-Waffe wieder zurück in seine geologische Umgebung bringt. Abrüstung stellt immer die Frage Und wohin damit ? DBHD ist dazu der wesentliche Beitrag. – Die Amerikaner interessieren sich auch für DBHD. Und selbst die Russen lesen mit. Ich schreibe mit ganz Amerika und mit Moskau schon seit Jahren ...

Es hat ca. 10 Jahre gedauert in diese Diskussion reinzuwachsen. Der Endlager-Fachplaner muss auch irgendwie mit der Kernenergie-Branche können, weil Endlager das „Backend der nuclear production chain“ ist. – DBHD nimmt die Reaktor-Behälter Diam. auf die in DBHD hineinpassen.

Die Menschen wollen Energie, und es werden immer mehr Menschen – und auch Sie persönlich machen Abfall. – Eine Erhaltung von Lebensgrundlagen in der Biosphäre setzt voraus, dass man gefährliche Abfälle nicht mit dem Winde verteilt, sondern in eine geologische Endlage verbringt.